

Image HiFi (D) 3/2005 Cai Brockmann ESS AMT Tower

Zitate:

„Lassen Sie mich ein paar Zeilen über der Hochtöner verlieren.“ „Alles an der ESS AMT Tower geht ursprünglich vom Hochtöner aus, jedes Detail ist um diesen zentralen Baustein herum entwickelt worden.“

„Die Rede ist hier ausschließlich vom originalen AMT. Vom Monstertreiber. The Real Thing.“

„Der AMT ist ein wahres Eisen von Treiber, ein mächtig schwerer Junge, ein XL-Tweeter, der satte sechs Kilo auf die Waage bringt, weil seine Magnete konstruktionsbedingt ziemlich groß und stark sein müssen.“

„Trotz unbestrittener Qualitäten und mittlerweile abgelaufener Patentrechte scheint der originale AMT in seiner schalltechnischen Komplexität offensichtlich eine ganze Nummer zu groß für die üblichen Kopisten zu sein. Um so besser für Hermann Hoffmann, der zusammen mit Michael Weidlich, seinem „Ingenieur und Frequenzweichenexperten mit künstlerischer Ader“ in die neue Tower hineingepackt hat, was die Qualitäten des AMTs so richtig zur Geltung bringen und uns einen breitbandig agierenden Lautsprecher beschere soll.“

„Primäres Entwicklungsziel für die ESS AMT Tower war demnach eine kohärente Wellenfront, eine möglichst zeitrichtige, phasenrichtige Abstrahlung aller beteiligten Chassis, die unabdingbare Voraussetzung für eine klare Zuordnung von Schallereignissen. Das menschliche Ohr ist speziell „auf der Zeitebene“ eine hochsensible Apparatur, die vor allem in diesem Punkt jede Abweichung zwischen live und Konserve mühelos zu unterscheiden weiß. Eine Optimierung des Faktors „Zeit“ rückt die Konserve daher näher ans Live-Erlebnis heran. Hoffmann und Weidlich nutzen dazu auch ein hauseigenes Messsystem, das den Schwerpunkt nicht, wie etwa beim populären MLSSA üblich, auf das Ausschwingverhalten oder den Amplitudengang eines Lautsprechers legt, sondern das Einschwingverhalten von Schallwandlern auf breiter Ebene untersucht, darstellt und zu dessen Optimierung geradezu einlädt.“

„Denn schnell ist die Tower in der Tat, antrittsstark und, jawohl, trotz ihres Dipolcharakters in höheren Lagen unvermittelt direkt eine wahre High-End-Präzisionsmaschine, wenn die Führungskraft kräftig führt.“

„Darüber hinaus briliert die Tower mit einem äußerst gelungenen, bruchfreien Übergang von den Mitteltonlagen zum AMT. Ihre Durchhörbarkeit ist dabei ebenso hervorragend wie die Sprachverständlichkeit und die herrlich weit aufgespannte und klar gestaffelte Bühne. Wie gut die ESS AMT Tower wirklich ist, zeigt sie am besten mit schwierigem, möglichst komplexen Musikmaterial. Und obwohl sie natürlich auch eruptive Dynamikausbrüche mühelos beherrscht und bei Bedarf mächtig Luft bewegt, schafft sie es sogar, bei ausgesprochen kleinen Pegeln Stimmen und Instrumente souverän und glaubhaft in den Raum zu stellen – ein gern unterschätztes, nur von echten Spitzendesigns erfüllbares Kriterium.

Endlich ist es also erreicht: das kohärente, über alle Lagen schnelle Klangbild, mit einem traumhaften Klassiker an Bord – ein Hoch auf die nächsten, besseren Jahre AMT!“